

Postulat über einen Bericht über die Abgeltung der Staatsgarantie für die Luzerner Kantonalbank und die Bewertung allfälliger Haftungsrisiken

eröffnet am 3. November 2008

Der Kanton Luzern besitzt über 60 Prozent Aktienanteil an der Luzerner Kantonalbank.

Aufgrund der eingegangenen Anlagerisiken bei der US-Bank «Lehman Brothers» ist ein schlechteres Unternehmensergebnis der LUKB zu erwarten. Nicht nur die voraussehbare Minderung der Dividendenzahlung wird sich auf den Staatshaushalt negativ auswirken, auch der Ertrag aus der Unternehmenssteuer dürfte ein Loch hinterlassen.

Wir fordern den Regierungsrat auf, dem Kantonsrat vor der Budgetberatung 2009 einen Bericht vorzulegen, welcher die Auswirkungen des Risikoengagements der LUKB auf den Staatshaushalt offenlegt (Mindererträge Steuern und Dividende).

Weiter soll im Bericht aufgezeigt werden, wie allfällige Verbindlichkeiten der LUKB gemäss Umwandlungsgesetz § 5 durch die LUKB selber gedeckt sind, und wie hoch ein allfälliger Deckungsbedarf im Rahmen der Staatsgarantie sein kann.

In Form einer Modellrechnung soll berechnet werden, wie eine allfällige Erhöhung der Staatsgarantie (bisher 30 000 Franken) gemäss § 6/2 neu abgegolten werden muss und mit welchen Haftungsrisiken zu rechnen ist (Höhe der Risiken und Art der Rückversicherung).

Müller Guido namens der SVP-Fraktion